

Das geheimnisvolle Erdbeben von Sichuan, China:

Chronologie des Ereignisses:

März 08: Obwohl der politische Druck, für eine friedliche Lösung mit den Tibetern, aus dem Ausland immer stärker wird, hat sich die Regierung Chinas nicht erweichen lassen. Im Gegenteil: Widerstandskämpfer, Demonstranten und selbst tibetische Mönche wurden verhaftet und vielleicht auch getötet. Medienzensur gehört/e zum Alltag und eine Einmischung des Auslandes wurde klar und deutlich abgewiesen. Nicht am wenigsten Betroffenen von den Unruhen und der Macht der Militärs war auch die Provinz Sichuan.

21.03.08 und an den folgenden Tagen gab es unter anderem folgende Pressemeldung: *Tibetern zufolge gab es bei Ausschreitungen in der chinesischen Provinz Sichuan Tote. Die Behörden hatten zuvor nur von Verwundeten gesprochen. Nach den Ausschreitungen in Tibet hatte es seit Sonntag auch in Sichuan antichinesische Proteste gegeben. Die Lage in Tibet, Sichuan und anderen benachbarten Regionen ist weiterhin sehr angespannt. Die chinesische Regierung hat zahlreiche weitere Soldaten in die Unruhegebiete geschickt*

Am 9. Mai 08, drei Tage vor dem schrecklichen Erdbeben vom 12.05.2008 in der Chinesischen Provinz Sichuan, wurde auf der Regierungswebseite der Provinz Sichuan folgende Nachricht veröffentlicht: *„Die Behörde des Kreises Aba hat die falschen Gerüchte über ein bevorstehendes Erdbeben erfolgreich zerstreut.“*

Nachdem das Erdbeben am 12. Mai einsetzte, wurde diese Nachricht von der offiziellen Internetseite gelöscht. Diese gelöschte Seite kursiert nun in chinesischen Blogs.

Quelle: Epoche Times.de

12.05.08: Wenige Stunden nach dem Beben ersuchen die sonst so verschlossenen Chinesen das Ausland um Hilfe. Hilfe die letztlich nicht einmal angenommen wurde (lediglich japanische Experten wurden zugelassen). Für China bedeutete aber diese Katastrophe, eine Ablenkung der Medien und vor allem des Auslandes von der Tibetfrage, und olympische Spiele die im August ohne Vorwürfe und politische Querdenker durchgeführt werden sollen.

19.05.08: Auf dem Internet werden Videos gezeigt die wenige Minuten vor dem Beben in Mei County, Shanxi, China aufgenommen wurden: Starke Polarlichter über mehrere Minuten in den schönsten Farben sind dabei zu sehen. Polarlichter entstehen, wenn elektrisch geladene Teilchen von der Magnetosphäre, hauptsächlich Elektronen, auf die oberen Schichten der Erdatmosphäre treffen. Beim Einsatz von HAARP (Regional Nr.7 „der menschliche Einfluss“) kann genau dieses Phänomen beobachtet werden.

01.07.08 Peking (AFP) -- Das verheerende Erdbeben im Südwesten Chinas Mitte Mai war nach Angaben von US-Geologen ein außergewöhnliches Ereignis: So ein Beben komme nur alle 2000 bis 10.000 Jahre vor, erklärten Forscher des Massachusetts Institute of Technology (MIT). Sie untersuchten die Region rund um das Epizentrum in der Provinz Sichuan und fanden keinen Hinweis, der im Vorfeld auf ein derart starkes Beben hingedeutet hätte.

19.05.08 Politik Global -- So offen und freimütig China jetzt über das Erdbeben berichtete - ein leiser Verdacht bleibt dennoch wegen der dortigen Lagerstätten für Atomsprengköpfe, zwei Uran-Anreicherungsanlagen und zweier Atomkraftwerke.

Wer seit langem Nachrichten nicht mehr so nimmt, wie sie für die Bevölkerung gedacht und gemacht werden ... und dann auch noch einen Hinweis erhält...Es ist ein Verdacht ! Und es gibt Hinweise. Mehr nicht. Beweise gibt es noch keine.

HAARP, ein Klimaschocker und Wettermacher und ein Wundermittel für Erdbeben zur richtigen Zeit und am richtigen Ort. Eigentlich undenkbar wenn wir diese Verwüstung und das unbeschreibliche Leid der Menschen in den vergangenen Tagen in Sichuan sehen.

Die folgenden Ausführungen müssen uns aber zu denken geben: *Außerdem lassen sich **schwere Erdbeben durch HAARP** auslösen sowie "kalte Explosionen" bis zum Umfang von Atomdetonationen, siehe US-Patent Nr. 4.873.928 vom Oktober 1989: "Strahlungsfreie Explosionen von nuklearen Ausmaßen." So wurden die Japaner am 8. 04. 1984 durch eine gewaltige Explosion an der nordjapanischen Küste beunruhigt, bei der riesige Wassermengen kilometerhoch in die Atmosphäre geschleudert wurden. Die eingeleiteten Untersuchungen ergaben jedoch keinerlei Radioaktivität, offensichtlich war der Verursacher eine HAARP ähnliche russische Anlage auf der Insel Nowaja Semlja.*

geri kiechler

Quellen: alaska-info.de , haarp/alaska und hohle-erde.de